

### **EINLADUNG**

## Solidarstaat 5.0 neu finanzieren

Freitag, 21. November 2025, 10 bis 13 Uhr

Arbeitnehmer:innenzentrum der AK Niederösterreich AK-Platz 1, 3100 St. Pölten

Informationen: www.dialog-forum.at



#### **ANMELDUNG**

Bitte um Anmeldung bis 10. 11. 2025 bei Elisabeth Krückl:

Tel.: 05 7171-22903 E-Mail: dialog-forum@aknoe.at Online: www.dialog-forum.at Post: AK Niederösterreich,

> Abteilung Betriebsservice und Funktionär:innenausbildung AK-Platz 1, 3100 St. Pölten

Titel:
Vor- und Nachname:
Funktion:
Firma/Organisation:
E-Mail:
Telefon-/Mobilnummer:

Die personenbezogenen Daten (Vor-/Nachname, Firma/Organisation, Funktion, Telefon-/Mobilnummer, E-Mail) werden ausschließlich zum Zweck der Veranstaltungsorganisation von AK Niederösterreich und ÖGB NÖ (beide AK-Platz 1, 3100 St. Pölten) verarbeitet und danach gelöscht. Weitere Informationen zu den Betroffenenrechten laut DSGVO finden Sie unter: noe.arbeiterkammer.at/datenschutz



#### ANFAHRT

Mit dem Auto: S 33 Abfahrt St. Pölten Ost – rechts in Purkersdorfer Straße – rechts halten auf Purkersdorfer Straße – rechts auf B1– links in Willi-Gruber-Straße (Kerntangente Nord) – gerade über den Kreisverkehr – dem Straßenverlauf folgen und nach der Unterführung rechts in Herzogenburger Straße einfahren.

Eingabe Navigation: Herzogenburger Straße 10 (Parkhaus)

Mit der Bahn: St. Pölten Hauptbahnhof – Abgang Nord, linker Ausgang - rechts dem Fußweg ca. 500 m folgen



#### Das Dialogforum ist das gesellschaftspolitische Forum der Arbeiterkammer und des ÖGB Niederösterreich.

# **7UM THFMA**

#### Solidarstaat 5.0 neu finanzieren

Der österreichische Solidarstaat wird vor allem mit Steuern und Abgaben auf Löhne und Gehälter der Arbeitnehmer:innen finanziert. Durch verstärkten Einsatz von Maschinen, Robotern sowie Künstlicher Intelligenz verändern sich jedoch Wertschöpfungsprozesse und Beschäftigungsstrukturen. Das stellt die bisherige Finanzierungsbasis infrage. Wie kann der Solidarstaat auch in Zukunft verlässlich finanziert werden? Welche neuen Modelle ermöglichen eine breitere, nachhaltige Absicherung – etwa durch eine gerechtere Verteilung der Steuer- und Abgabenleistung zwischen Unternehmen mit unterschiedlich hohem Personaleinsatz oder durch eine stärkere Einbeziehung von Unternehmensgewinnen und automatisierter Wertschöpfung? AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender Markus Wieser lädt ein, auf Basis von Vorträgen und Studienergebnissen über notwendige Reformschritte zu diskutieren und gemeinsam Ideen für einen starken Solidarstaat der Zukunft zu entwickeln.

## **PROGRAMM**

→ 10.00 Begrüßung

Gerald Groß, Moderator

→ 10.15 Einleitung

Markus Wieser, AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender

→ 10.30 Vorträge

Univ.-Prof. MMag. Dr. Klaus Prettner, Professor für Makroökonomie und Digitalisierung am Department of Economics der WU Wien "Industrieroboter und Künstliche Intelligenz:

Welche Herausforderungen ergeben sich für den Sozialstaat?"

Univ.-Doz. Mag. Dr. Robert Stehrer, wissenschaftlicher Direktor des Wiener Instituts für internationale Wirtschaftsvergleiche (wijw)

Mag.a Sandra M. Leitner, MSc, Ph.D., Ökonomin am wiiw

"Steuer- und Abgabenleistung nach Branchen und Firmencharakteristika"

- → 11.45 Pause
- 12.00 Podiumsdiskussion:

Wie kann eine zukunftsfeste Finanzierung unseres Solidarstaates sichergestellt werden?

- » ao. Univ.-Prof. in Dr. in Karin Heitzmann, MSc, WU Wien-Institut für Sozialpolitik & Leiterin des Forschungsinstituts Economics of Inequality (INEQ)
- » Andreas Huss, MBA, Obmann der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK)
- » Univ.-Prof. MMag. Dr. Klaus Prettner, Professor für Makroökonomie und Digitalisierung an der WU Wien
- » Univ.-Doz. Mag. Dr. Robert Stehrer, wissenschaftlicher Direktor des wiiw



